

Statement

**Dr. Andreas Penk,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Pfizer Deutschland und President Oncology Europe**

„Wenn die Medizin ihre große Aufgabe erfüllen soll, muss sie in das politische und soziale Leben einfließen“ – das hat der berühmte Arzt, Epidemiologe und Politiker Rudolf Virchow im 19. Jahrhundert erklärt. Und das gilt auch heute noch.

Damit die Medizin ihrer großen Aufgabe im Bereich Demenz gerecht werden kann, braucht sie starke Partner – in Politik und Gesellschaft. Ein grundsätzliches Umdenken ist erforderlich.

In Deutschland kommen enorme demografische Herausforderungen auf das Gesundheitssystem zu. Die Anzahl der Demenzpatienten wird gravierend steigen. Schätzungen gehen davon aus, dass sich deren Zahl in den nächsten 30 bis 40 Jahren verdoppeln wird.

Damit wir diese Aufgabe bewältigen können, müssen wir handeln:

- Die Strukturen in den sozialen Sicherungssystemen müssen den Veränderungen Rechnung tragen.
- Wir brauchen mehr Flexibilität und größeren Gestaltungsspielraum für die Akteure im Gesundheitsbereich. Es muss möglich sein, ohne bürokratische Hemmnisse gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und die Qualität der Versorgung zu erhöhen.
- Und: Es müssen entsprechende Vertragsgestaltungen zwischen den Partnern möglich sein. Public-Private-Partnerships – wie im Projekt IDA erfolgreich erprobt – sind wegweisend. Ausgehend von einer gemeinsamen Fragestellung und Zielsetzung haben die vier Projektträger im Projekt IDA ihre Kompetenzen gebündelt und Ressourcen eingebracht, das Konzept entwickelt und umgesetzt.

Eines ist sicher unumgänglich: Alle Akteure müssen an einem Strang ziehen, um grundlegende Veränderungen zu erreichen. In Frankreich arbeitet man beispielsweise bereits an konzertierten Aktionen im Demenzbereich.

Drei Dinge sind wichtig:

Erstens, wir müssen die enormen Veränderungen als gemeinsame Herausforderungen verstehen und akzeptieren. Zweitens, nur gemeinsam können wir erfolgreich sein – im Dienste des Patienten. Drittens, Bürokratie, Silodenken und Überregulierung dürfen die notwendigen Kooperationen nicht be- oder verhindern. IDA hat gezeigt, wie es geht. Lassen Sie uns hierauf aufbauen.